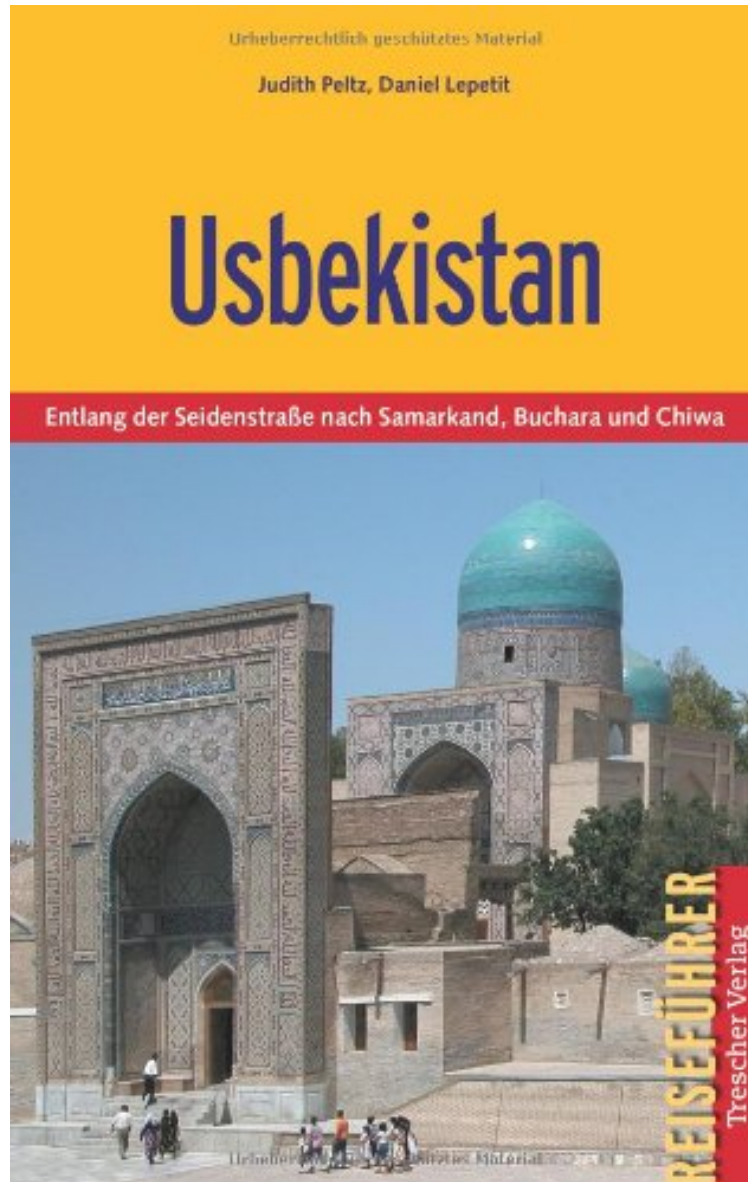


(Download) Usbekistan - Entlang der Seidenstrae nach Samarkand, Buchara und Chiwa

Usbekistan - Entlang der Seidenstrae nach Samarkand, Buchara und Chiwa

Von Judith Peltz, Daniel Lepetit
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #704876 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-27Abmessungen: 7.32 x .79b x 4.76l, Einband: Broschiert300 Seiten | File size: 67.Mb

Von Judith Peltz, Daniel Lepetit : Usbekistan - Entlang der Seidenstrae nach Samarkand, Buchara und Chiwa before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Usbekistan - Entlang der Seidenstrae nach Samarkand, Buchara und Chiwa:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein handlicher, treffend bebildeter Reisebegleiter Von mayflower Die Texte beinhalten Wichtiges zu Land und Leuten, sind interessant geschrieben, in keiner Weise oberflächlich und trotzdem gut auch mal schnell zu erlesen. Außerdem gibt's Anekdoten, Tipps und ein paar Tricks für Privatreisende. Wer insgesamt noch mehr in die Tiefe gehen möchte und Hintergrund über Politik, Handarbeiten, Landschaften, die Küche etc. erfahren möchte, könnte sich als Ergänzung den Wostok Reiseführer besorgen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Usbekistan Von IKL Ich war zwar immer noch nicht in Usbekistan und insofern sind die Informationen zu Hotel und Unterkünften sicher veraltet, aber schon wie es doch - zumindest nach dem man das Buch gelesen hat. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Fraaaanz Ich habe genau die beschriebene Reise gemacht und kann nur sagen gratuliere! In diesem Reiseführer ist alles drin, er ist übersichtlich aufgebaut und die Bilder sind auch gut. Wir hatten einen lokalen wirklich guten Reiseleiter der sich sehr bemüht hat uns Land und Leute und Kultur und Geschichte und Politik näherzubringen - und fast alles ist in diesem Reiseführer zu finden. Fast deshalb weil wahrscheinlich jeder Reiseleiter ein paar Geschichten hat die es nicht bis in die Reiseführer schaffen. sehr günstig für Reisende ist auch das Gewicht bzw das Format - wer will schon ein ganzes Lexikon mitschleppen...

Pressestimmen Der Reiseführer "Usbekistan" vom Trescher Verlag weckt mit seinen ausführlichen Informationen, gerade über Land und Leute, das touristische Interesse an diesem aufregenden, aber auch noch relativ unbekanntem Reiseziel. (Rhein-Neckar-Zeitung) Sehr sachlich, kompetent und gut lesbar, bringt Land und Leute einfühlsam näher. Fundgrube an nützlichen Informationen. (Fernweh) Kurzbeschreibung - - - - Alle Regionen Usbekistans auf 300 Seiten - Die wichtigsten Reiseinformationen im Überblick - Fundierte Einführungen in Geschichte, Architektur und Kultur Usbekistans - Ausführliche Beschreibung aller Sehenswürdigkeiten - 24 Stadtpläne und Übersichtskarten - Aktuelle Hinweise zu Unterkunft, Restaurants und Museen - Ausführliche Reisetipps von A bis Z - - - - Usbekistan ist von seiner Lage an der legendären Seidenstraße geprägt und der märchenhaften Architektur der Timuriden mit ihren blauen Kuppeln, verzierten Minaretten und glasierten Kacheln. Daneben bietet es grandiose Naturschönheiten, so zum Beispiel im Ferganatal mit seinen grünen Wiesen und schneebedeckten Bergen. Dieser einzige deutschsprachige Reiseführer, der ausschließlich Usbekistan gewidmet ist, entführt den Leser auf eine Reise von Taschkent über Samarkand nach Buchara und Chiwa. Zahlreiche Informationen über die Geschichte dieser Städte sowie über die Geschichte und Entwicklung des ganzen Landes machen dieses Buch zu einem wertvollen Reisebegleiter. TRESCHER VERLAG - DER SPEZIALIST FÜR DEN OSTEN Der Trescher Verlag publiziert vorwiegend Individualreiseführer zu Osteuropa, Russland, zu den GUS-Staaten sowie zu Zentral- und Ostasien. Gegenwärtig sind rund 100 Titel lieferbar. Ein prägnantes Merkmal nahezu aller Bücher ist ein umfangreiches Kapitel "Land und Leute", in dem Hintergrundinformationen zu Kultur, Natur, Geschichte und Gesellschaft des betreffenden Reiseziels zu finden sind. Im Reiseteil wird dem Leser die besuchte Region in allen Facetten näher gebracht; detaillierte Karten und reisepraktische Hinweise erleichtern Planung und Orientierung vor Ort. Trescher-Reiseführer erscheinen in einem kompakten, handlichen Format und sind durchgängig farbig. Sie sind verlässliche und informative Reisebegleiter. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. VORWORT Die Gründe, nach Usbekistan zu kommen, sind vielfältig. Geschichte ist in Usbekistan erlebbar und wird lebendig. Auch das Zusammenspiel von Sonne, Hitze, blauem Himmel und moslemischer mittelalterlicher Architektur könnte schöner nicht sein. Obwohl die Moderne in Usbekistan längst Einzug gehalten hat, ist es gelungen, die Märchen aus 1001 Nacht zu bewahren. Der Mythos von Samarkand und Buchara könnte auch zu einem literarisch motivierten Besuch führen, schließlich ist es Goethe gewesen, der diese Städte in seinem West-östlichen Divan besungen hat. Ein dritter Grund, Usbekistan zu besuchen, ist die legendäre Seidenstraße, die durch das heutige Usbekistan verlief, China mit Europa verband und dank derer viele blühende Weststädte entstanden. Heute ist die Wiederbelebung der Seidenstraße eines der wichtigsten Themen des touristischen Marketings. Im Zuge des Zerfalls der Sowjetunion ist 1991 die unabhängige Republik Usbekistan entstanden, die exakt das Gebiet der einstigen sozialistischen Unionsrepublik umfasst. Davor hat es nie einen Staat mit diesen Grenzen und dem Namen Usbekistan gegeben. Vielleicht haben die Usbeken deswegen so wenige Probleme mit ihrer sowjetischen Vergangenheit, schließlich haben sie die sowjetischen Jahre genutzt, um eine eigene Identität herauszubilden. Dank der bislang politisch stabilen Lage ist Usbekistan ein sicheres Reiseland. Dennoch gibt es auch Probleme, auf die ein Besucher, der sich nicht nur für Kunst und Kultur interessiert, stoßen wird. Dazu gehören die Menschenrechte, der Umgang mit der politischen Opposition und die ökologische Katastrophe des Aralsees Themen, über die in Usbekistan nicht so gerne gesprochen wird. Weltweit war Usbekistan durch das Andijan-Massaker im Mai 2005 in den Medien präsent. Als Folge einer bewaffneten und blutigen Befreiung von 23 Gefangenen, die angeklagt waren, islamische Extremisten zu sein, fand im Stadtzentrum von Andijan eine Demonstration statt, die von staatlicher Seite brutal mit Waffengewalt beendet wurde. Nach staatlichen Angaben starben 187 Menschen, einige Menschenrechtsorganisationen sprechen von über 500 Toten. Präsident Karimov bezeichnete das Vorgehen der Sicherheitskräfte als Niederschlagung eines religiös motivierten Umsturzversuchs. Das touristische Leben ist in den letzten Jahren in Usbekistan allerdings

schnell und unkomplizierter geworden. Neue Hotels und Privatpensionen entstehen, immer mehr ungewöhnliche und dem Touristen-Geschmack entsprechende Souvenirs werden produziert und angeboten, und auch schöne Ansichtskarten werden endlich verkauft. Der Flughafen von Taschkent ist im neusbekischen Stil fertiggestellt. Die Sehenswürdigkeiten werden komplett renoviert und ihre Umgebung verschönert. Und auch abseits der bekannten Routen beginnt sich der Tourismus zu entwickeln. Die usbekische Regierung tut viel für das Bekanntwerden des Landes und seiner Sehenswürdigkeiten. Immer mehr spricht man dabei auch die usbekische Identität, die in den ersten Jahren der Unabhängigkeit noch aufgesetzt wirkte. Man fühlt sich sicher in Usbekistan und freundlich empfangen auch wenn manchmal schon die typischen Begleiterscheinungen des Tourismus auftauchen. Nach den ersten Jahren der Unabhängigkeit scheint jetzt Alltag in der Republik eingelebt zu sein. Nichtsdestotrotz ist Usbekistan weiterhin ein spannendes und wunderschönes Reiseziel. Detaillierte Informationen und eine Voransicht dieses Reiseführers finden Sie auf www.trescher-verlag.de